

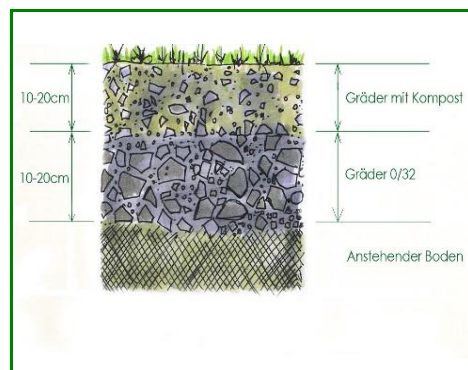
Schotterrassen & Dachbegrünung

Die Bepflanzung von Schotterrassen und Gründächern ist den natürlichen Pflanzengesellschaften von Trockenrasen, Schotterbänken in Flusstälern oder Felsschuttfuren nachempfunden. Diese Pflanzen bleiben meist niedrig und haben Strategien, um mit Trockenheit und Nährstoffarmut dieser Standorte zurecht zu kommen: harte, oft silbrig behaarte oder sehr kleine Blätter, kurzer Lebenszeitraum (Frühjahreseinjährige) oder ein ausgedehntes Wurzelsystem. Schmetterlingsblütler, z.B. Klee, können auch noch mit Hilfe von Bodenbakterien Luftstickstoff binden.

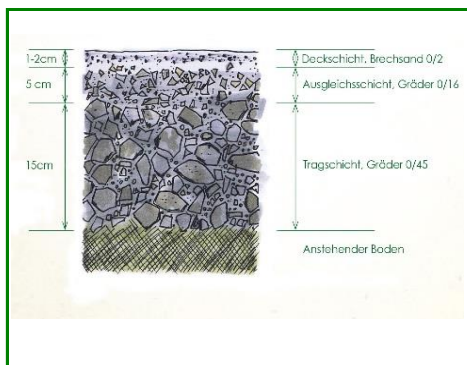


Wegen dieser anspruchslosigkeit bezüglich Wasser und Nährstoffen setzen wir diese Arten in der Freiraumgestaltung für Schotterrassen, wassergebundene Wegedecken und extensive Dachbegrünungen ein. Als Materialien verwenden wir regionale Gesteine, an die auch die Pflanzengesellschaften angepasst werden. Auf sauren Gesteinen, wie Granit wachsen andere Arten, als auf kalkreichen. Deshalb muss die Gesteinsart bei der Saatgut- oder Pflanzenbestellung angegeben werden. Schotterrassen und WGD lassen Regenwasser schnell versickern. So entlasten sie das Kanalnetz und sind auch bei Regen gut betretbar.

Schotterrassen wird für Flächen verwendet, die zwar wenig, aber grundsätzlich doch bei jedem Wetter betreten werden. Als Basis dient gebrochenes Grädermaterial, nicht abgerüttelt, nur statisch verdichtet; in die oberste Schicht wird 5-10% Humus eingearbeitet, darauf das spezielle Schotterrasensaatgut, ca. 5gr/m². Nach ca. 4 Wochen kann die Fläche betreten werden. Auf wenig begangenen Bereichen wird der Bewuchs dichter, sonst eher lückig. Pflege: Entfernen von Gehölzen, Mahd ist nicht notwendig



Aufbau Schotterrassen



Aufbau wassergebundene Wegedecke

Die **wassergebundene Wegedecke** wird durch Wässern und Abrütteln besonders stabil, und wird je nach Aufbaustärke als Fußweg (ca. 15cm) oder als Verkehrsfläche (ab 30cm) genutzt. Regenwasser soll schnell versickern, darum wird kein Humus eingebaut. Besondere Spezialisten wachsen auch auf reinem Schotter, z. B. das Rosamarin-Weidenröschen (*Epilobium dodonaei*). Die nicht befahrenen Ränder können aber auch wie ein Schotterrasen hergestellt werden. In diesen Unterbau können auch Platten verlegt werden, deren Fugen begrünt werden.

Extensive Dachbegrünung kommt mit einer wenig Zentimeter dünnen Substratschicht aus. Sie wird mit den Pflanzenarten der Trockenrasen bepflanzt, die oft in unserer Landschaft schon selten geworden sind. Substrat und Pflanzen halten Regenwasser zurück, und wirken isolierend und im Sommer kühlend. Bei der Anlage muss besonders auf die Tragfähigkeit des Unterbaus, Durchwurzelungsschutz, Abdichtung und Entwässerung geachtet werden. Geeignetes Fertigsustrat ist im Handel erhältlich. Am einfachsten lassen sich leicht geneigte Dächer begrünen.



Österreichs Landschaftsräume sind sehr unterschiedlich: z.B. saurer Boden in der Böhmisches Masse, kontinentales Klima in Ostösterreich, also sollte jede Mischung zum Standort passen und möglichst aus der Region stammen. Die optimale Mischung orientiert sich an im Gebiet vorhandenen Trockenrasen. Bei neu aufgebauten Trockenstandorten ist mit unerwünschten Samen aus dem Boden nicht zu rechnen, also kann das ganze Jahr angesät werden. Der beste Zeitpunkt ist aber der Herbst. Hier folgen zwei **Artenlisten**, die eine ist für **die meisten Trockenstandorte** geeignet, die andere für Standorte **in den östlichen Flach- und Hügelländern**, mit ganz besonderen, in der Kulturlandschaft schon selten gewordenen, pannonischen Arten.

Pflanzenarten für die meisten Trockenstandorte:

Achillea millefolium agg. / Tausendblatt-Schafgarbe
Allium senescens / Berg-Lauch
Anthemis tinctoria / Färber-Hundskamille
Anthericum ramosum / Ästige Grasllilie
Anthyllis vulneraria / Wundklee
Aster amellus / Berg-Aster
Dianthus carthusianorum agg. / Karthäuser-Nelke oder
Dianthus deltoides / Heide-Nelke auf saurem Boden
Helianthemum nummularium agg. / Sonnenröschen
Hieracium pilosella / Kleines Habichtskraut
Jovibarba hirta agg. / Donarsbart (Hauswurzarten)
Petrorhagia saxifraga / Felsennelke
Potentilla tabernaemontani / Frühlings-Fingerkraut
Sedum acre / Scharfer Mauerpfeffer
Sedum rupestre / Felsen-Mauerpfeffer
Sedum sexangulare / Milder Mauerpfeffer
Thymus pulegoides / Arznei-Thymian

Pannonische Pflanzenarten:

Adonis vernalis / Frühlings-Adonis
Allium flavum / Gelber Lauch
Allium spaerocephalon / Kugel-Lauch
Anemone sylvestris / Waldsteppen-Windröschen
Artemisia austriaca / Österr. Wermut
Artemisia pontica / Pontisch. Wermut
Aster linosyris / Goldschopf-Aster
Dianthus ponederae / Pannonische Karthäuser-Nelke
Dorycnium germanicum / Backenklees
Inula ensifolia / Schwert-Alant
Iris pumila / Zwergschwertlilie
Linum austriacum / Österr. Lein
Salvia nemorosa / Steppen-Salbei
Veronica prostrata / Liegender Ehrenpreis



Frühlings-Adonis



Pontischer Beifuß



Wundklee